

Art Nouveau - Voices of a Young Era

am 3. Dezember 2024, 19:30 Uhr

**Spielende
Insel**

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT

Pressemitteilung

Das Kammermusikprojekt „Spielende Insel“ lädt am 03.12.2024 zu einem neuen Konzert im Kühlhaus Berlin ein. „Art Nouveau - Voices of a Young Era“ widmet sich den frühen Meisterwerken von Claude Debussy, Ernst von Dohnányi, Zoltán Kodály und Frank Bridge.

Ihre jugendliche Energie und ihr kreativer Aufbruch stehen im Spannungsfeld zwischen Tradition und Erneuerung im Europa des Fin de Siècle. Debussy und Dohnányi waren gerade 18 Jahre alt, als sie diese Kompositionen vollendeten. Das Programm zieht den Bogen vom Beginn der Belle Époque 1880 mit Debussys Klaviertrio bis zum Ende der Ära im Jahr 1914 mit Kodálys Duo Op. 7 und spiegelt die künstlerische Dynamik und den Wandel dieser Epoche wider.

Spielende Insel bringt auch in diesem Konzert international renommierte Musiker*innen zusammen: Seiji Okamoto (Violine), Hellen Weiß (Violine), Nilay Özdemir (Viola), Andrei Ioni (Violoncello), Gabriel Schwabe (Violoncello) und Catalin Serban (Klavier).

Das Kammermusikprojekt kreiert außergewöhnliche Konzerterlebnisse an besonderen Orten, bei denen Musik und bildende Kunst miteinander verschmelzen. Den Raum dafür schafft die Pop-up Ausstellung der Künstlerinnen Kristina Weiss, Enikő Márton und Nora Sturm. Ihre Werke reflektieren auf visuelle Weise die musikalische Reise durch die Belle Époque.

Programm:

Zoltán Kodály (1882-1967): Duo für Violine und Violoncello Op.7/1

Frank Bridge (1879-1941): Phantasie für Klavierquartett fis-Moll

Claude Debussy (1862-1918): Klaviertrio G-Dur

Ernst von Dohnányi (1877-1960): Klavierquintett Nr.1 c-Moll Op.1

Musiker*innen:

Seiji Okamoto (Violine), Noa Wildschut (Violine), Nilay Özdemir (Viola), Andrei Ioni (Violoncello), Gabriel Schwabe (Violoncello), Catalin Serban (Klavier)

Pop-up Ausstellung:

Kristina Weiss, Enikő Márton, Nora Sturm

Karten:

<https://spielendeinsel.de/events.html>

https://www.eventim-light.com/de/a/65a5b2a73d078078b_9822f/e/670a60c305a8d6717b374a23

Referenzen:

<https://www.youtube.com/@SpielendeInsel>

<https://spielendeinsel.de/>

Kontakt:

Für Presseanfragen oder Interviewwünsche kontaktieren Sie bitte:

Catalin Serban, info@spielendeinsel.de, 0179 77 16 143

Art Nouveau - Voices of a Young Era

am 3. Dezember 2024, 19:30 Uhr

**Spielende
Insel**

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT

Mitwirkende Musiker*innen

Seiji Okamoto (Violine) <https://seijiokamoto.net/de/>

Der in Berlin und Kronberg lebende japanische Geiger Seiji Okamoto, geboren 1994, begann im Alter von drei Jahren mit dem Violinspiel. Er studierte in Tokio, Berlin und Kronberg bei renommierten Lehrern wie Antje Weithaas. Seiji gewann 2021 den 1. Preis und den Sonderpreis beim ARD-Musikwettbewerb in München sowie Auszeichnungen beim Bach-Wettbewerb in Leipzig und dem Wienawski-Wettbewerb. Als Solist trat er mit namhaften Orchestern weltweit auf und spielt aktuell eine Matteo Go riller Violine von 1702, eine Leihgabe der „Munetsugu Collection“.

Noa Wildschut (Violine) <https://www.noawildschut.com/>

Die niederländische Geigerin Noa Wildschut (2001) ist erst 23 Jahre alt, hat aber bereits ihren Platz in der internationalen klassischen Musikszene eingenommen. Im Alter von sechs Jahren spielte sie live im niederländischen Fernsehen im Rahmen des „Kinderprinsengrachtconcert 2007“ in Amsterdam, ein Jahr später gab sie ihr Debüt im großen Saal des Concertgebouws in Amsterdam. Seit September 2016 ist sie Exklusivkünstlerin bei Warner Classics.

Nilay Özdemir (Viola) <https://www.konzerthaus.de/de/besetzung-konzerthausorchester-berlin-new/nilay-ozdemir/217>

Die türkische Bratschistin Nilay Özdemir studierte bei Tabea Zimmermann und Tatjana Masurenko in Berlin und Leipzig und erhielt weitere Impulse durch Festivals wie die Kronberg Academy und das Verbier Festival. Sie konzertierte als Kammermusikerin u.a. im Brahmsaal des Wiener Musikvereins und in der Berliner Philharmonie. Als erfahrene Orchestermusikerin spielte sie als Solo-Bratschistin im Gürzenich Orchester Köln und aktuell im Konzerthaus Orchester Berlin.

Andrei Ioni (Violoncello) <https://mkiartists.com/artists/andrei-ionita/>

Der rumänische Cellist Andrei Ioni , geboren 1994, begann seine musikalische Ausbildung in Bukarest und studierte später bei Jens Peter Maintz in Berlin. Er gewann 2015 den prestigeträchtigen Tschairowsky-Wettbewerb in Moskau und konzertierte weltweit in renommierten Sälen wie der Carnegie Hall und der Elbphilharmonie. Er ist „BBC New Generation Artist“ und spielt ein Cello von Giovanni Battista Rogeri (1671), eine Leihgabe der Deutschen Stiftung Musikleben.

Gabriel Schwabe (Violoncello) <https://www.gabrielschwabe.com/>

Gabriel Schwabe ist Preisträger internationaler Wettbewerbe wie dem Grand Prix Emanuel Feuermann und dem Concours Rostropovich. Als Solist trat er mit Orchestern wie der Berliner Philharmonie und dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien auf. Seine Alben bei NAXOS, darunter die Cellokonzerte von Elgar und Bridge, erhielten exzellente Kritiken. Gabriel Schwabe unterrichtet an den Hochschulen in Köln und Maastricht und spielt ein Violoncello von Giuseppe Guarneri (Cremona, 1695).

Catalin Serban (Klavier) <https://catalinserban.com/>

Der in Bukarest aufgewachsene Pianist Catalin Serban studierte an der Universität der Künste Berlin und der Musikhochschule Lübeck. Als Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe konzertierte er in renommierten Sälen wie dem Konzerthaus Berlin, der Berliner Philharmonie und dem Bukarester Atheneum. Neben seiner Tätigkeit als Solist tritt er regelmäßig als Kammermusiker auf und leitet das Kammermusikprojekt „Spielende Insel“. Er unterrichtet an der Musikhochschule Lübeck und an der Berliner Hanns Eisler Hochschule für Musik.

Art Nouveau - Voices of a Young Era

am 3. Dezember 2024, 19:30 Uhr

**Spielende
Insel**

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT

Pressestimmen

Orchestergraben, über das Kammermusikfestival „Spielende Insel“

„...alle durchweg international wettbewerbsgestählten und vielfach ausgezeichneten Mitwirkenden erwiesen sich als hervorragende Instrumentalisten, mehr noch – und schwerwiegend! – als Musiker*innen mit herausragenden, beeindruckenden Gestaltungsfähigkeiten. Da ist in der Zusammenstellung dem Pianisten und Künstlerischen Leiter des Projekts „Spielende Insel“, Catalin Serban, ein wahrer Coup gelungen.“

Badische Zeitung, über den künstlerischen Leiter Catalin Serban

„...glänzte Serban mit enormer Brillanz und uneitler Virtuosität. Sein Spiel hatte auch noble Klarheit, Präzision und Versonnenheit.“

The Guardian, über den künstlerischen Leiter Andrei Ioni

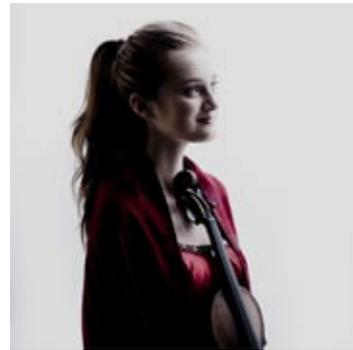
„...eine absolut individuelle musikalische Persönlichkeit... mit einer funkelnden Technik und der unschätzbaren Fähigkeit, auf das zu reagieren, was um ihn herum passiert, während er es darstellt.“



Seiji Okamoto © S. Ohsugi



Andrei Ioni © Nikolaj Lund



Noa Wildschut © Marco Borggreve



Gabriel Schwabe © Studio Monbijou



Nilay Özdemir © Peter Adamik



Catalin Serban © Andrej Grlic

Art Nouveau - Voices of a Young Era

am 3. Dezember 2024, 19:30 Uhr

**Spielende
Insel**

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT

Mitwirkende Künstler*innen

Kristina Weiß <https://www.bkw-finearts.com/>

Kristina Weiß arbeitet als freischaffende Künstlerin in München und ihrer Geburtsstadt Berlin. Der visuelle Ausdruck akustischer Phänomene ist ein zentraler Impuls ihrer bildnerischen und installativen Arbeit. Zeitbasierte Phänomene wie Klangbewegungen und Atmosphärisches werden ins Sichtbare übersetzt. Kristina Weiss ist international auf renommierten Messen und Ausstellungen vertreten.

Enik Márton <https://enikomarton.com/>

Die DLA Künstlerin Enik Márton verteidigte 2015 Ihre Doktorarbeit „Farb-Räume am Rand der äußeren wie inneren Ausdehnung – persönliche Wirklichkeitsdarstellungen im Schaensprozess 2009-2012“ an der Univesität Pécs. In ihren jüngsten Arbeiten konzentriert sie sich neben der Malerei auch auf die Gestaltung von Objekten.

Nora Sturm <https://www.norasturm.art/>

Nora Sturm lebt und arbeitet in Berlin. Seit Kindheitstagen beschäftigt sie sich mit dem kreativen Schönen. Ihre Arbeit ist Teil einer fortlaufenden Auseinandersetzung mit Identität. Ihre Gemälde sind Fragmente unbewusster Gefühle, die sichtbar gemacht werden.



Enikő Márton



Kristina Weiß



Nora Sturm



Enikő Márton: blue-green, 2018



Kristina Weiß: Red Knot, 2022



Nora Sturm: Movement, 2016

Art Nouveau - Voices of a Young Era

am 3. Dezember 2024, 19:30 Uhr

**Spielende
Insel**

EIN KAMMERMUSIK PROJEKT

Hintergrundinformationen zum Projekt Spielende Insel

Der gemeinnützige Verein Spielende Insel e.V. wird von einem interdisziplinären Team aus Musiker*innen, Kurator*innen und Künstler*innen organisiert, die bereits Erfahrung in der Durchführung von Konzerten und Kunstprojekten haben. Bisher haben wir bereits erfolgreich Konzerte mit Pop-up-Ausstellungen in Berlin realisiert, die positive Resonanz erfahren haben.

Unser Kammermusikprojekt wird in erster Linie von jungen internationalen Künstler*innen gestaltet, die auf großen Bühnen (auch) solistisch aktiv sind. Diese sollen unserem Publikum in den verschiedensten Kammermusikbesetzungen erstklassigen und faszinierende Musikerlebnisse in synästetischer Relation zu Bild und Raum in spannenden und unkonventionelleren Orten anbieten können. Das Projekt umfasst Musiker*innen und Künstler*innen aus aller Welt und soll ein Magnet für kreative Menschen werden, eine Bühne um Neues und Altes, Bekanntes und Unbekanntes in der Kunst zusammenbringen.

Zu unserem Organisationsteam gehören unter anderen: Catalin Serban - Pianist und künstlerischer Leiter, Andrei Ioni - Violoncellist und künstlerischer Leiter, Ioana Mandeal - Kuratorin und Kunsthistorikerin, Betty Lerche - Filmemacherin, Enikő Márton - Künstlerin, Stefanie Bialasiewicz - Klavierpädagogin, Jochen Zinke - Architekt

Unterstützer des Projektes:

RKI Rumänisches Kulturinstitut
Konzertleben e.V.

Hintergrundinformationen zum Veranstaltungsort <http://www.kuehlhaus-berlin.de/>

Der imposante Backsteinbau am Gleisdreieckpark ist typisch für Berlin: zugleich Industriedenkmal und Veranstaltungsort. Auf sieben Stockwerken und auf 6000 Quadratmetern stehen Räume für Ausstellungen, Tanzperformances, Lesungen, Konzerte und Theaterstücke o en. So bespielen Messen, Konzerte, Veranstaltungen aller Art das Kühlhaus Berlin.



Kühlhaus Berlin, Luckenwalder Straße 3, 10963 Berlin

